

Zentrum für Persönlichkeitsbildung der PH OÖ (hepi): Restplätze 2024/25

Titel	Termin	Referent*innen	Ort	Beschreibung
<u>KRAFT FÜR DEN SCHULALLTAG schöpfen mit Achtsamkeit, Selbstfürsorge und Kreativität</u> 27F4A3LP02	7.10.2024+8.10. (Präsenz) +21.10+11.11. .+2.12.25	KL: Maria Resnitschek Ref: Helga Luger Schreiner	PH Huemerstraße online	ACHTSAMKEIT, SELBSTFÜRSORGE und KREATIVITÄT sind Basis für gelingendes pädagogisches Wirken und auch Burnout-Prävention. Wissenschaftliche Forschung bestätigt die positive Wirkung. Wenn Lehrer*innen eine achtsame, authentische und freudvolle Haltung leben, wirkt sich dies unmittelbar positiv auf Schüler*innen aus: gelebte Leichtigkeit und Stärke inmitten täglicher Herausforderungen des Schulalltag
<u>Ich bin es mir wert</u> 27F4A3LP15	20.11.2024	KL: Manuela Klaushofer Ref: Manuela Klaus Hofer	PH OÖ	Den eigenen Selbstwert kennen und Wege erkunden, die diesen steigern. Durch verschiedene Methoden und interaktive Übungen werden Selbstreflexion und Selbstakzeptanz gefördert, um ein positives Selbstbild zu entwickeln. Das Seminar bietet praktische Werkzeuge, um Selbstvertrauen aufzubauen, die persönliche Wertschätzung zu stärken und diese auch anderen gegenüber zeigen zu können.
<u>Nur Mut! Grenzen setzen und Emotionen meistern</u> 27F5A3LP06	21.01.2025	KL: Claudia Lengauer Ref: Monika Schwaighofer	PH OÖ Huemerstraße	Sie reflektieren Ihre Denkmuster und bevorzugten Konfliktstile und erlernen Techniken, wie Sie Ihren Selbstwert und Ihre Präsenz im Schulalltag stärken können. Sie lernen einen reifen Umgang mit eigenen und fremden Emotionen in heiklen Situationen und erfahren, wie Sie selbstbewusst Grenzen setzen und schwierigen Persönlichkeitsstilen konstruktiv begegnen.
<u>Prävention von Essstörungen im Kontext Schule</u> 27F5B0L401	28.01.2025	KL: Polleichtner Ilse Ref: Palka Violetta	Institut Suchtprävention - pro mente	Im Seminar werden Tools zum Thema positives (Körper-)Selbstbild bzw. Reduzierung des Gewichtsstigmas vorgestellt. Die Teilnehmer*innen erhalten auch einen Überblick über die Formen von Essstörungen und die aktuellen Trends sowie über die Möglichkeiten der Prävention in der Schule. Als Basisliteratur wird das Unterrichtsmaterial x-act Essstörungen verwendet (www.praevention.at).
<u>Gruppensupervision – Professioneller Umgang mit</u>	7.3., 18.3., 25.3.2025	KL: Claudia Lengauer Ref: Dominik Buchmeier, Claudia Lengauer	PH OÖ + online	Anleitung zum kollegialen Austausch in Form von Gruppensupervision, mit dem Ziel die Pädagog*innen für professionelle Intervision (gegenseitige Stärkung und

<u>pädagogischen Herausforderungen</u> 27F5A3LP07				Perspektivenwechsel) zu qualifizieren. Grundlage ist das Menschenbild der Existenzanalyse, das davon ausgeht, dass wir Menschen mehr sind als Körper und Psyche. Wir bearbeiten pädagogische Problemstellungen in vertraulicher Atmosphäre.
<u>Step by Step - Umgang mit (sucht-) gefährdeten Schüler*innen</u> 27F5B1L010	13.03.2025	KL: Danner-Pühringer Gerlinde Ref: Geigle Dieter, Krenmayr Dietmar	Institut Suchtprävention - pro mente	Verdacht auf Substanzmissbrauch, Sucht oder Mobbing: Was tun bei Auffälligkeiten? Die Fortbildungsveranstaltung thematisiert Möglichkeiten der Früherkennung und Intervention. Neben Grundlagen, Haltung und Hintergrundwissen wird auf die Bedeutung der Gesprächsführung als Interventionsmöglichkeit eingegangen. Die Inhalte werden durch Beispiele und Übungen veranschaulicht (www.stepcheck.at). Sensibilisierung zur Früherkennung problematischer Verhaltensmuster anhand eines 6-stufigen Handlungsmodells.
<u>Der Einfluss pädagogischer Arbeit auf das Selbstwertgefühl von Kindern und Jugendlichen</u> 27F5A3LP08	08.04.2025	KL: Dominik Buchmeier Ref: Dominik Buchmeier	PH OÖ	Pädagog*innen begegnen Kindern und Jugendlichen in vielen – auch herausfordernden – Situationen. Sie tragen dabei große Verantwortung, weil die Art der Begegnung Einfluss auf das Selbstbild des Gegenübers hat. In dieser Lehrveranstaltung betrachten Sie das Phänomen der Begegnung genauer, machen Selbsterfahrung und bekommen Anreize für die Praxis.
<u>Gewaltprävention in die pädagogische Arbeit integrieren</u> 27F5A3LP09	08.05.2025	KL: Maria Resnitschek RL: Oliver Inzinger	PH OÖ Huemerstraße	„Plötzlich ist es eskaliert, und ich stand da wie versteinert.“ Kennen Sie Aussagen wie diese aus Ihrem beruflichen Alltag? Vielleicht sogar aus eigener Erfahrung? Nach diesem Seminar erkennen Sie Konflikt- bzw. Dramadynamiken bereits in den Anfangsphasen, können entsprechend rasch Stopps setzen und lernen für sich selbst wertvolle Verarbeitungstechniken kennen, um handlungsfähig zu bleiben.
<u>Auffällige Schüler*innen: Das Gespräch als Intervention</u> 27F5B1L018	14.05.2025+1 5.05.2025	KL: Danner-Pühringer Gerlinde Ref: Geigle Dieter, Krenmayr Dietmar	Institut Suchtprävention - pro mente	Sozialer Rückzug, starker Leistungsabfall, Schulverweigerung oder aggressives Verhalten ... Viele Lehrkräfte sind mit Verhaltensweisen von Schüler*innen konfrontiert, die Sorge auslösen. Was tun, wie damit umgehen? Ein Gespräch kann zu mehr Klarheit führen und passende Hilfestellungen oder Problemlösungen aufzeigen. Vermittlung professioneller Haltungen zur Gesprächsführung und Vertiefung

				grundlegender Gesprächsführungstechniken mittels praktischer Übungen.
<u>Der will doch nur spielen! Umgang mit der neuen digitalen Welt von Volksschulkindern</u> 26F5GFDL01	07.07.2025	KL: Polleichtner Ilse Ref: Vogl David	Institut Suchtprävention pro mente	Volksschulkinder werden immer früher mit digitalen Geräten ausgestattet. Das Seminar diskutiert die neue Lebenswelt der Generation Alpha, deren Denk- und Lebensweise hochgradig digital verläuft bzw. verlaufen wird. Das Seminar thematisiert die Früherkennung von problematischen Konsummustern und stellt Gegenstrategien anhand von Beispielen und Übungen vor.
<u>"zusammen.wachsen": Lebenskompetenzprogramm für die Volksschule</u> 26F5GFSK01	08.07.25 – 10.7.25	KL: Polleichtner Ilse Ref: Vogl David	Institut Suchtprävention pro mente	Das Programm „zusammen.wachsen“ unterstützt Kinder bei der Entwicklung sozialer und emotionaler Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen mit sich selbst und mit anderen gut umgehen zu können. Durch das Programm wird ein gutes Klassenklima aufgebaut und die Zusammenarbeit in der Klasse gefördert. Alle Teilnehmer*innen erhalten das ausführliche Unterrichtsmanual. Im Seminar wird damit bereits gearbeitet.